



**- Betriebsausschuss Breitbandinitiative -
- 18. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Betriebsausschusses
Breitbandinitiative

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 19. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative
Landkreis Vechta" am 02.06.2026

Anwesend:

Herr Tobias Gerdesmeyer
Herr Walter Goda
Herr Peter Harpenau
Herr Eckhard Knospe
Frau Sabine Meyer
Herr Aloys Schulte
Frau Martina Spille

Vertretung für Herrn Martin Fischer

Entschuldigt:

Herr Martin Fischer
Herr Heinz Hanken
Herr Heiner Thölke
Herr Holger Ziefus

entschuldigt

Vertretung für Herrn Heinz Han-
ken/entschuldigt

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette
Frau Larischa Espelage
Herr Markus Fischer
Herr Hartmut Heinen (stellv. Vorsitzender)
Dirk Schmitt

Schriftführerin
Betriebsleiter

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 03.03.2026
5. Mitteilungen des Landrats
6. Bericht zum Stand des geförderten Breitbandausbaus im Landkreis Vechta
7. Verbesserung der Mobilfunkversorgung im Landkreis Vechta
8. Jahresabschluss 2024 Eigenbetrieb Breitbandinitiative Landkreis Vechta (211/2026)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Gerdesmeyer eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Insbesondere begrüßt er Herrn Gutt und Herrn Beyer von der aconium GmbH, die zum Mobilfunk berichten werden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 03.03.2026

Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Betriebsausschusses vom 03.03.2026 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrats

Herr Gerdesmeyer teilt mit, dass im Zuge der Kommunalwahl das Thema Netze bzw. Infrastruktur wieder mehr in den Fokus rückt. Das beinhaltet natürlich auch Breitband, aber auch die Strom-Netze.

6. Bericht zum Stand des geförderten Breitbandausbaus im Landkreis Vechta

Betriebsleiter Markus Fischer leitet mit einer Antwort zu einem vorherigen Redebeitrag des Landrates zum neuen Gewerbegebiet der Stadt Vechta am Stoppelmarkt ein: Dieses Gewerbegebiet soll durch die Breitbandinitiative im kommenden Ausbau 3 berücksichtigt werden, da sich am Markt kein Unternehmen für einen privatwirtschaftlichen Glasfaserausbau gefunden hat. Anschließend berichtet Herr Fischer zum aktuellen Stand des geförderten Breitbandausbaus.

Im Baulos („BL“) 5.1 ist der Baufortschritt bisher nicht wie von der Breitbandinitiative („BBI“) gewünscht. Es gebe u. a. häufig wechselnde Nachunternehmer und zu wenig Personal auf den Baustellen. Daher fand heute auf Einladung der BBI ein intensiver Austausch mit der Baufirma und dem Planungsbüro zu den Herausforderungen in 5.1 im Kreishaus statt. Die Baufirma Punzel ist dabei auf die vorher formulierten Vorschläge der BBI eingegangen und hat einen neuen Ablaufplan vorgestellt, da man dort ebenfalls nicht mit dem Bauablauf zufrieden ist. Die BBI wird weiterhin darauf drängen, dass mehr Personal und mehr Geräte im Baulos 5.1 eingesetzt werden, dies ist teilweise auch bereits erfolgt. Positiv festzustellen ist aktuell, dass die von der Fa. Lüders vorverlegten Leerrohre durchgängiger sind als erwartet. Zu einem konkreten Fertigstellungstermin des Bauloses wird in der nächsten Sitzung berichtet.

Das BL 8.1 befindet sich in der baulichen Endphase. Es fehlen noch einige wenige Lückenschlüsse sowie Gewässerquerungen im Bereich Dinklage und es sind noch ca. 7 Kabelverzweiger (KVz) aufzustellen. Die über 1.000 Hausanschlüsse sind bis auf wenige Einzelfälle, z. B. wegen nicht gegebener Erreichbarkeit der Kunden, baulich fertig. Derzeit laufen die umfangreichen Kabelmontagearbeiten und es werden noch Schächte gesetzt.

Die ausführende Fa. Punzel erstellt die für Vodafone erforderliche Dokumentation bisher nicht in der gewünschten Qualität und im gewünschten Umfang, so das noch keine Parzelle zur Anschaltung übergeben werden konnte. Das Planungsbüro nkn prüft nun, wie die Erstellung von dwg-Dateien unterstützt werden kann.

Das Baulos „8.1 Endausbau“ mit ca. 235 Adressen soll lt. aktualisiertem Zeitplan bis zum 10.07.2026 komplett fertig gestellt sein.

Im Baulos 9 bestehen bei dem Auftragsnehmer Westenergie Netzservice ebenfalls erhebliche Herausforderungen bei der Netzdokumentation, auch wenn dieses BL ebenfalls in der baulichen Endphase ist. Trotz wiederholter und immer neuer Zusagen werden beispielsweise die erforderlichen „Glasfaser-Spleisslisten“ für die Übergabe an Vodafone nicht regelmäßig und nicht mangelfrei geliefert. Deshalb liegen bei Vodafone jetzt nur noch wenige Adressen zur Anschaltung vor. Markus Fischer weist darauf hin, dass Westenergie bereits mehrfach ein angekündigtes Bauende nicht eingehalten hat. Aktuell wird hier der 30.06.2026 genannt.

In dem Baulos 9 treten zudem leider häufiger Verzögerungen wegen Schäden an

Glasfasermuffen wegen eindringender Feuchtigkeit als Montagemangel sowie ganz aktuell ein Fall von vorsätzlicher Beschädigung von Glasfasertrassen durch ehemalige Mitarbeiter der Nachunternehmer auf.

Es werden weiterhin nur relativ geringe Abschlagsrechnungen durch Westenergie Netzservice eingereicht. Dazu fragt KTA Herr Harpenau, ob dies beim Fördermittelgeber ein Problem werden könnte. Herr Fischer verneint dies, da der Bewilligungszeitraum lang genug ist und ggfls. auch noch verlängert werden könnte.

Aktuell gibt es im gesamten Bestandsnetz eine erhebliche Anzahl von mitunter sehr teuren Beschädigungen durch Dritte. Deren verwaltungsmäßige und technische Bearbeitung einschl. Verfolgung von Schadensersatzansprüchen nimmt aktuell viel Zeit in Anspruch. Der aktuellste Großschaden wurde bei dem Bau der Gasleitung im Bereich Lohne-Kroge, Sommerweg, verursacht. Dadurch war in Vechta eine große Anzahl bereits angeschlossener Glasfaseranschlüsse tagelang außer Betrieb.

In der Ausbaustufe 3 befindet sich die Betreiber Ausschreibung derzeit in der zweiten Angebotsabfrage. Aktuell erreichen die Breitbandinitiative dazu viele Bieterfragen. Die Beteiligung der Kommunen zu den für einen Ausbau in Frage kommenden Adressen ist abgeschlossen.

Das auf den gesamten Landkreis verteilte Ausbaugelände 3 wird in zwei Bauabschnitten aufgeteilt. Die Bauabschreibungen werden schnellstmöglich nach der Betreiber Vergabe voraussichtlich im 3. Quartal zeitgleich ausgeschrieben.

Nur wenige Adressen aus dem abgesagten eigenwirtschaftlichen Ausbau der Vodafone konnten nicht in den Ausbau 3 übernommen werden.

Herr KTA Schulte fragt, welche Bandbreite derzeit gefördert wird und ob noch weitere Ausbauprojekte geplant sind. Herr Fischer teilt mit, dass in Ausbau 3 Adressen mit einer Versorgung von bis zu 100 Mbit/s berücksichtigt sind. Zu weiteren Ausbauprojekten teilt Herr Böckenstette mit, dass dies in der Vergangenheit bereits diskutiert wurde und diese aktuell nicht geplant seien.

Für die Bauabschnitte 5.1 und 8.1 ist in der nächsten Woche ein Info-Schreiben zum aktuellen Stand geplant. In diesem Zusammenhang stellt Landrat Herr Gerdesmeyer abschließend fest, dass der Landkreis beim kreisweiten Glasfaserausbau eine freiwillige Aufgabe übernimmt und hier trotz Bundes- und Landesförderung erhebliche Investitionen tätigt.

KTA Herr Harpenau regt an, auch einmal über die positiven Fortschritte im Breitbandausbau zu berichten. Herr Fischer stimmt dem zu und weist darauf hin, dass sich die Breitbandinitiative eigentlich durchgehend in einer Rechtfertigungsposition befindet. Landrat Herr Gerdesmeyer schlägt vor, die Fertigstellung des Bauabschnitts 8.1 abzuwarten.

7. Verbesserung der Mobilfunkversorgung im Landkreis Vechta

Zum TOP „Verbesserung der Mobilfunkversorgung im LK Vechta“ weist Herr Fischer eingangs erneut darauf hin, dass die Aktivitäten der Breitbandinitiative das Ziel haben, die Ausbaustrebungen der Mobilfunkanbieter verstärkt in den Landkreis zu lenken. Dies sei einer Förderung, die immer mit einem Eigenanteil verbunden sei, vorzuziehen. Zudem gebe es weiterhin kein geeignetes Förderprogramm von Bund oder Land.

In einem ersten Schritt wurden sämtliche aus verschiedenen Quellen verfügbaren

Daten wie das Glasfasernetz, Schutzflächen, Mobilfunkstandorte, Messergebnisse, Liegenschaften etc. zusammengefasst und in einem „Mobilfunkatlas LK Vechta“ als Geoinformationssystem übersichtlich verfügbar gemacht. Herr Fischer stellt den Mobilfunkatlas kurz anhand mehrerer Folien vor. Das Tool ist kontinuierlich in der Weiterentwicklung und solle als Unterstützung zur Planung neuer Mobilfunkstandorte dienen, um frühzeitig z. B. unterversorgte Gebiete, Naturschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete sowie mögliche Anschlusspunkte an das Glasfasernetz zu identifizieren. Es dient als Grundlage für zukünftige Gespräche mit den Netzbetreibern.

In diesem Jahr wird es wieder eine bundesweite Mobilfunk-Messwoche geben. Der Landkreis wird für die Teilnahme der Mobilfunknutzer im Landkreis werben.

Abschließend weist Markus Fischer auf die erfolgten Mobilfunkmessfahrten durch die aconium GmbH hin und übergibt das Wort an Herrn Gutt und Herrn Beyer von der aconium.

Herr Gutt stellt in der Folge anhand von Folien die Ergebnisse der Befahrung der aconium vor. Es handelt sich seiner Ansicht nach um die wohl erste bundesweite Messbefahrung nach dem neuen Messkonzept bzw.–verfahren der BNetzA, einschl. Messung der Datenrate und der Signalpegel sowie einer Mehrfachbefahrung.

Insgesamt wurde in fünf Bereichen gemessen. Im Ergebnis ist die Abdeckung teilweise sehr schlecht und stimmt insbesondere in Lohne-Hamberg nicht mit dem Mobilfunk-Monitoring überein. KTA Herr Goda fragt, was man mit den Ergebnissen jetzt machen kann. Herr Gutt empfiehlt, jetzt mit der BNetzA und den Anbietern in einen Dialog zu treten.

Die Messungen werden wie bereits erwähnt in den Mobilfunkatlas übernommen. Landrat Herr Gerdesmeyer stellt fest, dass noch weitere Messfahrten durch aconium, schwerpunktmäßig im Südkreis Vechta, durchgeführt werden sollen. Die BNetzA soll mit den Ergebnissen konfrontiert werden. Man könne die BNetzA auch einmal in den Ausschuss einladen oder beispielsweise ein Mobilfunksymposium ausrichten.

Auf die entsprechende Frage von KTA Frau Spille teilte Herr Fischer abschließend mit, dass es ratsam sei, die BNetzA auf seiner Seite zu haben, da die Anbieter dann reagieren würden.

8. Jahresabschluss 2024 Eigenbetrieb Breitbandinitiative Landkreis Vechta (211/2026)

Dirk Schmitt stellt zu TOP 8 anhand mehrerer Folien einige wesentliche Kennzahlen zum Jahresabschluss 2024 vor.

Zusammengefasst beläuft sich der Jahresfehlbetrag auf 425.950,69 EUR.

Herr Schmitt weist u. a. darauf hin, dass der Jahresfehlbetrag jährlich ansteigen wird und vom Kernhaushalt des Landkreises zu tragen ist.

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der MSH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Lohne geprüft, der Prüfbericht vom 28.04.2026 wurde mit der Sitzungsladung übersandt. Das Rechnungsprüfungsamt hat sich mit Bestätigungsvermerk vom 26.05.2026 der Bestätigung durch den Wirtschaftsprüfer angeschlossen.

KTA Frau Spille fragt, wann mit einer Verbesserung des Ergebnisses gerechnet werden kann. Herr Schmitt erläutert, dass dies während der gesamten Pachtlaufzeit nicht der Fall sein wird. Die Einnahmen werden zu keiner Zeit die Investitionen bzw. Ausgaben decken oder diese übersteigen. Man werde u.a. dazu in der kommenden Sitzung wieder anhand von Diagrammen eine übersichtliche Darstellung wesentlicher finanzieller Entwicklungen und Aspekte liefern.

KTA Herr Knospe fragt, warum die Personalkosten in 2024 gestiegen sind, worauf Herr Schmitt ausführt, dass dies an den vorher zeitweise unbesetzten Stellen im Breitbandbetrieb und deren Neubesetzung im Laufe des Jahres lag.

Sodann beschließt der Betriebsausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird vorgeschlagen zu beschließen:

„Der Jahresabschluss 2024 und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024 für den Eigenbetrieb Breitbandinitiative Landkreis Vechta werden festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 425.950,69 Euro wird auf neue Rechnung vorge-tragen.

Für den Jahresabschluss 2024 wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.“

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Vechta, 12.06.2026

Gerdemeyer
Landrat

Espelage
Protokollführerin